

Flieten Franz zieht vorerst nach Trier-West

Max Laux alias Flieten Franz zieht um. Nachdem sich die Hoffnung auf den Standort Metternichstraße zerschlagen hat, geht es nun erst einmal nach Trier-West. Doch für den Gewinner des Deutschen Gastro-Gründerpreises ist das nur eine Übergangslösung.

VON RAINER NEUBERT

TRIER Flieten, die knusprig frittierten Hähnchenflügel, haben den Namen geprägt, unter dem Max Laux in der ganzen Stadt bekannt ist. Der selbst gebaute Food Truck und der Imbiss „Fressbude“ von „Flieten Franz“ sind vor allem bei Fleischliebhabern beliebt. Am derzeitigen Standort in der Rudolf-Diesel-Straße in Trier-Nord bietet er neben Trierer Flieten auch Spezialitäten wie Rippchen, Pulled Pork, Brisket oder gezupften Ochsens an, dazu die inzwischen legendären Mutti Dips.

Spätestens bis zum 1. Februar muss Laux nach einem Konflikt mit dem Grundstückseigentümer mit seinem Imbiss umziehen. „Leider hat sich unser Plan, in die alte Pferdeklinik St. Georg in der Metternichstraße zu ziehen, inzwischen zerschlagen“, sagt der 36-Jährige. „Wir sind aber bereits in abschließenden Gesprächen über einen anderen Standort, wo wir eine gute Infrastruktur bieten und auch eine Schankerlaubnis haben werden.“



Max Laux (rechts) und Dave Kingsberry freuen sich auf den vorübergehenden neuen Standort in der Luxemburger Straße.

FOTO: RAINER NEUBERT

Bevor es so weit ist, wird es allerdings eine Zwischenlösung geben, die ab dem neuen Jahr für mindestens zwei Monate Bestand haben wird. „Wir werden mit unserer Fressbude vorübergehend in die Luxemburger Straße ziehen“, verrät der preisgekrönte Jungunternehmer im Gespräch mit dem Trierischen Volksfreund. Zum Termin hat er Dave Kingsberry mitgebracht, der im kommenden Jahr sein Team in

Vollzeit verstärken wird. „Das wird super“, freut sich auch der auf die neuen Herausforderungen.

„Lustigerweise liegt auch der neue Standort genau zwischen Puff und Waschstraße“, stimmt Flieten Franz auch auf seiner Facebook-Seite die Kundschaft ein. Damit fasst er diesen Bereich etwas weit. Tatsächlich wird die Fressbude auf das Gelände neben dem Fisch- und Feinkostgroßhandel Heinrich Fritzen, Lu-

xemburger Straße 81, in Trier-West umziehen. Geplant sei das zwischen den Jahren. „Hier zeigt sich, wie positiv gute Lieferbeziehungen sein können“, lobt er seinen Zulieferer. Ab Januar startet dort der Betrieb. „Den Begriff #Notnagel hat er dafür als Motto für die Präsenz in den sozialen Netzwerken gewählt.“

Wohin es danach geht, will Max Laux noch nicht preisgeben. Vor allem, um Verwirrung und Such-

fahrten von Gästen zu vermeiden, wenn zwei neue Standorte im Gespräch wären. „Der Mietvertrag für das Gelände ist fix“, versichert der leidenschaftliche Gastronom. In diesen Tagen habe er nach positiv beschiedener Bauvoranfrage bei der Stadt die Baugenehmigung für einen hochwertigen doppelgeschossigen Containerbau eingereicht. Insgesamt 300.000 Euro will er nach eigenen Angaben investieren, um seinen Kunden einen echten Gastronomiebetrieb mit Schankerlaubnis bieten zu können.

„Wir werden dann auch einen Schwerpunkt Viez anbieten“, verspricht Laux. Er blickt mit einem Augenzwinkern auf eines der Probleme in Trier-Nord, kündigt an, er werde unter dem Hashtag #endlichtoiletten in den sozialen Netzwerken Hinweise auf den endgültigen Standort geben, sobald die Fertigstellung des Neubaus absehbar sei. „Das wird ein echter Mehrwert für die Stadt Trier“, ist Flieten Franz überzeugt.

Mit seinem Konzept „Flieten Franz“ hatte Max Laux im Mai die Jury und das Publikum beim Deutschen Gastro-Gründerpreis überzeugt. Der Preis: 10.000 Euro und eine professionelle Unternehmensberatung. Der Gastro-Gründerpreis ist der größte Nachwuchswettbewerb für Gastronomen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Es war ein großer Erfolg für den Jungunternehmer, der 2019 mit seinem selbst gebauten Food Truck startete und dann seinen Imbiss Fressbude in Trier-Nord eröffnete.

Produktion dieser Seite:
Martin Recktenwald

Kliniken lockern Besuchsregeln

TRIER/SAARBURG (red) Weil sich die Infektionslage langsam entspannt, lockert das **Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier** ab Freitag die Besuchereinschränkungen: Angehörige können nun wieder Patienten besuchen. Als Orientierung gilt die 1-1-1-Regelung: ein Patient, ein Besucher, eine Stunde (pro Tag). Der Zugang zum Krankenhaus ist weiterhin nur mit einer FFP2-Maske möglich.

Darüber hinaus gilt die 3G-Regel. Einen Patienten besuchen dürfen demnach mit Nachweis nur die folgenden Personengruppen:

- Geimpfte (nach dritter Impfung oder zweiter Impfung und genesen)
- Genesene (Nachweis mindestens 28 Tage alt, aber nicht älter als drei Monate)
- Getestete (Antigen-Test nicht älter als 24 Stunden.)

Der Zutritt ins Krankenhaus ist nach wie vor nur über den Haupteingang möglich. Für Intensivbereiche, Überwachungseinheiten oder die Frühreha gelten die dortigen Besuchsregelungen. Risikogruppen und Angehörige mit grippeähnlichen Symptomen werden aus Gründen des Infektionsschutzes gebeten, auf Besuche zu verzichten.

Das Brüderkrankenhaus hatte am 18. Oktober einen allgemeinen Besucherstopp verhängt, der nun aufgehoben ist.

Im **Kreiskrankenhaus Saarburg** gelten inzwischen ebenfalls wieder die 1-1-1-Regelung, die 3G-Regel und FFP2-Maskepflicht. Besuchszeiten sind von 13 bis 18 Uhr.

Auch im **Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen in Trier** gilt: ein Besucher pro Patient pro Tag, zudem 3G-Regel und FFP2-Maskepflicht.

62 Bußgeldverfahren nach Corona-Protesten in Saarburg

62 Verfahren, 52 Bußgeldbescheide: Das ist die Bilanz aus den sogenannten Montagsspaziergängen in Saarburg, bei denen teils mehr als 100 Teilnehmer gegen die Corona-Regeln demonstriert haben. Warum erst jetzt alle Fälle abgearbeitet wurden.

SAARBURG (cmk) Die Stadt Saarburg war im Winter 2021/22 im Kreis Trier-Saarburg die Hochburg der Proteste gegen die Corona-Regeln. Über mehrere Wochen haben sich dort teils mehr als 100 Menschen getroffen, um zu demonstrieren. Die Polizei und Ordnungsbeamte aus Saarburg und des Kreises Trier-Saarburg haben die Protestierenden beobachtet und eingegriffen, sobald es zu Verstößen kam. Die Nachbereitung dieser Proteste endete lange nicht mit dem letzten Termin im Februar. Mehrere Behörden und Gerichte müssen sich noch mit den daraus resultierenden Bußgeldverfahren herumschlagen.

Doch jetzt ist zumindest ein Zwischenziel erreicht: Marcel Heinemann, Direktor des Amtsgerichts Saarburg, meldet, dass sämtliche Ordnungswidrigkeitsverfahren wegen Verstößen gegen die Maskenpflicht im Rahmen von sogenannten Spaziergängen abgeschlossen seien. „Zuletzt waren beim Amtsgericht Saarburg zwei Verfahren gegen Maskenverweigerer anhängig“, sagt Heinemann. Der Vorwurf gegen einen Mann und eine Frau: Sie hätten Anfang 2022 als Teilnehmer an einer Versammlung gegen

die zu diesem Zeitpunkt geltende Corona-Bekämpfungsverordnung verstoßen, indem sie die in dieser Situation vorgeschriebene Maskenpflicht nicht beachtet hätten. Dass die sogenannten Montagsspaziergänge als Versammlung im Sinn des Grundgesetz verstanden werden müssen, hatte im August das Verwaltungsgericht Trier in einer Entscheidung bestätigt.

Während laut Heinemann in einem Verfahren der Einspruch vor der mündlichen Verhandlung am Amtsgericht zurückgenommen worden war, erging in dem zweiten Verfahren am Donnerstagvormittag ein sogenanntes Verwerfungsurteil. Die zum Hauptverhandlungstermin ordnungsgemäß geladene Betroffene sei unentschuldig ferngeblieben. Deshalb durfte das Gericht den Widerspruch ablehnen. Gegen dieses Urteil kann die Betroffene noch eine Woche lang vorgehen. Tut sie das nicht, muss sie das Bußgeld von 50 Euro zahlen.

Die beiden Fälle aus Saarburg sind dabei nur die Spitze des Eisbergs. Denn im Schwerpunkt werden Widersprüche gegen die Maskenpflicht bei Montagsspaziergängen vor dem Amtsgericht Trier verhandelt, weil das Ordnungsgemäß des Kreises Trier-Saarburg die zuständige Bußgeldbehörde ist und ihren Sitz in Trier hat.

Und auf Anfrage bei der Kreisverwaltung erklärt Pressesprecher Thomas Müller: „Aufgrund der im Rahmen von Montagsspaziergängen festgestellten Verstöße wurden insgesamt 62 Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.“ Zehn Verfahren seien behördlich eingestellt worden, 52 Bußgeldbescheide erlassen worden. Müller: „Für Verstöße gegen die Maskenpflicht wurde in der Regel ein Bußgeld in Höhe von 50 Euro festgesetzt.“

Das Bild zeigt die Situation beim Corona-Protest am 1. Februar in Saarburg.

FOTO: ARCHIV/WILFRIED HOFFMANN



Anzeige

RÄUMUNGS-VERKAUF

wegen **Sortimentswechsel**

Matratzen Betten Bettwäsche

+++ MIT DAUNENDECKEN WARM DURCH DEN WINTER +++

Daunendecken WARM

– Classic Universal –
Ein absolutes Highlight unter den Daunendecken. Wunderbar weich, leicht und anschniegelsam. 90% Daunens, 10% Federn.

135x200
In Komfortgr. erhältlich

~~249.-~~

139.-

Daunendecken WARM

– Exklusiv Universal –
Die Hülle aus feinstem schweizer Mako-Batist ist in der Traumschlösser-Körperkontur-Absteppung verarbeitet. Das verspricht erholsamen Schlaf, da ein störendes Aufdecken verhindert wird. 100% Gänseedaunen

135x200
In Komfortgr. erhältlich

~~449.-~~

259.-

Daunendecken EXTRA WARM

– Weidegans –
Die Preissensation im Premium-Segment. Bezug aus feinstem Mako-Batist 250-er, 100% Baumwolle, Füllung: weiße neue Gänseedaunen (Klasse 1), 100% Daunens

135x200
In Komfortgr. erhältlich

~~799.-~~

333.-

+++ SORTIMENTSWECHSEL +++ SORTIMENTSWECHSEL +++ SORTIMENTSWECHSEL +++ SORTIMENTSWECHSEL +++

Wohndecken

– Sherpa –
Hochwertige, weiche Kuscheldecke. Vorderseite Flanelle 280 g/m² Rückseite Sherpa 220 g/m² 100% Microfaser

150x200
STÜCK FÜR STÜCK

29.95

Damen & Herrenhandschuhe

STÜCK FÜR STÜCK 3.95

Damen & Herrenmützen

STÜCK FÜR STÜCK 3.95

Hüftsocken EXTRA WARM

STÜCK FÜR STÜCK 5.95

Biber-Spannlaken

Standardgr. 25.95 12.95

Doppelkammerkissen

80x80 59.95 33.-

Trio-Faserbetten EXTRA WARM

135x200 59.95 39.95

Biber Bettwäsche

Superweich und kuschelwarm. In vielen verschiedenen Dessins.

135x200

49.95
29.95

+++ SORTIMENTSWECHSEL +++ SORTIMENTSWECHSEL +++ SORTIMENTSWECHSEL +++ SORTIMENTSWECHSEL +++

Motorrahmen

– Relax Star –
Mit 10 cm Höhe ist es der flachste Motorrahmen, den es gibt und für jedes Bettgestell geeignet. Durch die motorische Verstellmöglichkeit verwandelt er jedes Bett in eine Wellness-Oase.

Standardgr.

~~799.-~~
444.-

Kaltschaum Matratzen

– Comfort Gold –
Perfekt abgestimmte Materialien aus körpersstützendem Kaltschaum und druckentlastender Softtherm-Auflage, vermitteln ein Gefühl von schwerelosem Liegen.

Standardgr.

~~679.-~~
449.-

Kaltschaum Matratzen

– Exklusiv Silber –
Die Matratze für hohen Komfortanspruch. Hochwertige Schaumqualitäten werden im Konturverlauf verarbeitet. Das Traumschlösser Anpassungs-System bringt den Körper immer in die richtige Schlafhaltung.

Standardgr.

~~899.-~~
619.-

Gebers

...Die Schlafexperten GmbH
Firmensitz: Zöllnerstr. 11-16 / 29221 Celle



Folge uns jetzt auf und
Traumschlösser-Produkte auch online
www.gebers.de

*unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

54290 Trier
Brotstraße 32
Tel. (0651) 99451 24